



Seminar

Regulierung von Interessenkonflikten im Unternehmensrecht

Termin des Seminars:	Blockseminar nach Absprache mit den Teilnehmenden (Terminvorschlag: 21./22. Oktober 2022)
Ort:	Sporthotel Sonnhalde in Saig/Schwarzwald (voraussichtlich)
Kosten:	Kosten CHF 150.-- (Übernachtung, Vollpension)
Vorbesprechung:	3. Mai 2022 / 12.30 Uhr Juristische Fakultät (JBH), Seminarraum S 9
Abgabe aller Seminararbeiten:	26. September 2022
Interessenbekundung bei:	Esther Jundt, Büro 4.42 Tel. 061 - 207 05 01 E-mail: esther.jundt@unibas.ch

Liste der Themen (die Themen können in Absprache auch rechtsvergleichend oder in Form von kleinen bzw. grossen Masterarbeiten abgehandelt werden):

1. Die Offenlegung von Interessenkonflikten durch Aufklärung und Publizität
2. Das Zusammenspiel von öffentlichem Recht und Privatrecht bei der Regulierung von Interessenkonflikten – Wechselseitige Ausstrahlung?
3. Kartell- und gesellschaftsrechtliche Aspekte des Konkurrenzverbots von Personengeschaftern
4. Doppelagenten und Doppelmakler – Diener zweier Herren im Vertriebsrecht
5. Der Ausstand von Exekutivorganmitgliedern – Rechte und Pflichten
6. Das fiduziarische Exekutivorganmitglied im doppelten Pflichtenexus – Ein erbarmungswürdiges Geschöpf?
7. Die Festlegung der eigenen Vergütung durch den Verwaltungsrat – Wie gibt es denn so etwas?
8. Der Verwaltungsrat der Zielgesellschaft im Übernahmeverfahren – Hostile, friendly or neutral?
9. Die Regelungen zur Unabhängigkeit der Revisionsstelle – Ein Modell für andere Bereiche?
10. Die EU-Regelung von Related Party Transactions – Ein Modell für die Schweiz?
11. Das beauftragte unabhängige Rating – Recht und Pflicht zur Unabhängigkeit
12. Annahme und Einbehalt von Drittvergütungen durch Finanzdienstleister – Ein Vergütungsmodell auf der Kippe
13. Errichtung von Informationsbarrieren und Vertraulichkeitsbereichen durch Finanzdienstleister – Was nützen „Chinese Walls“?
14. Die Kontrolle von Mitarbeitergeschäften durch Finanzdienstleister – Was kann, darf und muss die Bank tun?
15. Der Whistleblower – Denunziant oder Held?

Basel, den 10.3.2022

gez. Prof. Dr. Peter Jung